



www.kirch-dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading

Gottes Wort ist der gute Same

15. Sonntag i. Jahreskreis | 12. Juli

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Säen und ernten ist ein natürlicher Prozess. Wer seine Saat ausbringt, weiß nicht, was werden wird. Das hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Manche können beeinflusst werden, andere nicht. Dennoch wird immer wieder neu ausgesät, in dem Wissen, dass es ohne Saat keine Frucht gibt.

Genauso ist es auch mit uns Christen und der frohen Botschaft. Wenn keiner

Lust hat, die Worte des Evangeliums zu verkünden, kann das Reich Gottes nicht wachsen. Doch wir alle sind dazu berufen, unseren Teil dazu beizutragen, dass Gott unter uns sichtbar und spürbar wird. So bitten wir Gott immer wieder neu um Mut, Kraft und Phantasie, unseren Dienst in Kirche und Welt zu tun.

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du sprichst zu uns Worte des Lebens: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du gibst dich uns in unseren Nächsten zu erkennen:

Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du erfüllst unser Herz mit Glauben und Liebe: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext: Ein Sämann ging hinaus, um zu säen.

Lesung aus dem Matthäus-Evangelium.

¹An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees.

²Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer. ³Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen.

Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. ⁴Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es.

⁵Ein anderer Teil fiel auf felsigen Bo-

den, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; ⁶als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

⁷Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat.

⁸Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

⁹Wer Ohren hat, der höre!

Mt 13, 1-9

Impuls

Jesus hat ganz oft in Gleichnissen gesprochen, wenn er den Menschen von Gott und der frohen Botschaft erzählte. Ein Gleichnis setzt in unserem Kopf Bilder frei, die uns helfen, dass wir uns Dinge leichter merken – und immer wieder neu darin etwas entdecken können. Jesus hat also diese Form genutzt, um den Menschen schwierige Dinge besser erklären zu können, indem er einfache Bilder aus dem Alltagsleben verwendet hat.

So auch in diesem Gleichnis: Die Samenkörner sind Bild für das Wort Gottes, dass jeder Mensch sein Kind

ist, von ihm unendlich geliebt. Darauf können wir uns verlassen – und tun uns doch oft so schwer damit.

Es gibt Menschen, die hören zwar die frohe Botschaft, können damit aber so gar nichts anfangen. Einfach so geliebt werden, ohne eine Leistung dafür zu bringen, passt nicht in ihre Lebenswelt.

Andere hören zwar die Worte, verstehen aber ihre Einzigartigkeit nicht. Sie finden es „ganz nett“. Aber den tiefen Sinn, dass wir in Gott absolut geborgen sind, und dies im Leben und im Tod Bestand hat, können sie nicht begreifen.

Manche hören und verstehen Gottes Wort, sind aber nicht bereit, sich wirklich darauf einzulassen. Die Liebe Gottes wird so auf Distanz gehalten. So kann der Glaube nicht durchs Leben tragen.

Aber es gibt auch Menschen, die Gottes Wort *hören – verstehen* – und tatsächlich *begreifen*, dass die Gemeinschaft mit Gott unzerreißbar ist.

Wem es gelingt, dies nicht nur mit dem Kopf zu verstehen, sondern auch im Herzen anzunehmen und ganz an uns heran- bzw. in uns hineinzulassen, der wird ein neuer Mensch – lebendig – zuversichtlich - mitfühlend

Und dann trägt das eigene Leben Frucht – soviel, wie der Einzelne kann.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

✓ Gott schenkt uns Worte des Lebens. Voll Vertrauen bringen wir ihm unsere Bitten:

- + Für alle Menschen, die deine frohe Botschaft weitertragen: Lass sie dies mit Begeisterung und Freude tun.
- + Für diejenigen, die nicht mehr an dich glauben können: Lass sie Menschen begegnen, die ihnen dein Wort neu nahebringen.
- + Für alle, die den Mut zum Leben verloren haben: Schenke ihnen durch

dein Wort neue Hoffnung.

- + Für alle, die unter der gegenwärtigen Situation leiden und um ihre Existenz bangen: Stärke mit deiner Kraft ihr Durchhaltevermögen.
- + Für alle Menschen, die das Ziel des Lebens schon erreicht haben: Lass sie in deinem Reich der Liebe geborgen sein.
- ✓ Beten wir voll Vertrauen, wie Jesus es uns gelehrt hat:
- A Vater unser...

Segensbitte

✓ Guter Gott, du hast uns wieder neu gestärkt mit deinem Wort.

Lass es in unserem Leben wirksam werden und gib uns die Kraft, zu frohen und begeisterten Boten deines Evangeliums zu werden, damit es Frucht bringt und dein Reich auf Erden sichtbar wird.

Damit uns dies gelingt, erbitten wir deinen Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

✓ Gelobt sei Jesus Christus.

A In Ewigkeit. Amen.